

Pressemitteilung vom 12. Februar 2014 – 46/14

Zahl der Verurteilten im Jahr 2012 weiter rückläufig

WIESBADEN – Im Jahr 2012 wurden in Deutschland rund 773 900 Personen rechtskräftig verurteilt, 4 % weniger als im Jahr 2011 (807 800). Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, ging die Verurteiltenzahl gegenüber 2007 (897 600), als die Strafverfolgungsstatistik erstmals flächendeckend in Deutschland durchgeführt wurde, um 14 % zurück.

Mit 22 % stellen Straftaten im Straßenverkehr die größte Gruppe an allen Straftaten dar. Im Jahr 2012 wurden knapp 166 700 Personen wegen Straftaten im Straßenverkehr belangt. Das entspricht einem Rückgang um 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Struktur der verhängten Sanktionen ist gegenüber den Vorjahren weitgehend unverändert. Die häufigste strafrechtliche Sanktion war und ist die Geldstrafe nach allgemeinem Strafrecht. 2012 wurden 560 400 Verurteilte mit einer Geldstrafe belegt, das waren 72 % aller Verurteilten. Deutsche Gerichte verurteilten rund 136 600 Personen (18 %) zu einer Freiheits- oder Jugendstrafe. Bei 94 300 Personen wurde die Strafe zur Bewährung ausgesetzt. Damit erhielten sieben von zehn der zu Freiheits- oder Jugendstrafe verurteilten Personen die Gelegenheit, einen Gefängnisaufenthalt durch eine erfolgreiche Bewährungszeit zu vermeiden. Rund 42 300 Verurteilte bekamen eine Freiheits- oder Jugendstrafe ohne Bewährung. Mit sogenannten Zuchtmitteln und Erziehungsmaßnahmen nach Jugendstrafrecht wie beispielsweise Jugendarrest, Arbeitsauflagen oder Weisungen wurden die Straftaten von weiteren 76 900 Personen (10 % aller Verurteilten) sanktioniert.

Insgesamt verurteilten deutsche Gerichte 91 700 Personen nach Jugendstrafrecht (12 %) und 682 200 Personen nach allgemeinem Strafrecht (88 %). Das stärker am Erziehungsgedanken ausgerichtete Jugendstrafrecht kann auch für Heranwachsende bis 20 Jahre angewendet werden, wenn das Gericht eine verzögerte Reife feststellt. 2012 kam es annähernd bei zwei von drei verurteilten Heranwachsenden (67 %) zur Anwendung.

Die registrierte Kriminalität ist ein vorwiegend männliches Phänomen. 2012 waren 81 % der Verurteilten Männer (625 600). Junge Menschen wurden im Jahr 2012, bezogen auf ihren Anteil in der Bevölkerung, weitaus häufiger verurteilt als Ältere: Jugendliche (14 bis

Pressemitteilung vom 12. Februar 2014 – 46/14– Seite 2

17 Jahre) eineinhalb mal so oft, Heranwachsende (18 bis 20 Jahre) knapp dreimal so oft wie Erwachsene ab 21 Jahren. Allerdings waren auch die Verurteiltenzahlen für die Jugendlichen und Heranwachsenden in den letzten Jahren rückläufig. 2012 wurden insgesamt 26 % weniger Jugendliche und Heranwachsende verurteilt als noch 2007. Generell gilt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Verurteilung im Alter von Anfang bis Mitte 20 am höchsten ist. Danach geht sie kontinuierlich zurück.

Ausgewählte aktuelle Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik 2012 sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Daten zu zurückliegenden Berichtsjahren können in der Tabelle 24311 der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden. Daten und Hintergrundinformationen befinden sich auch auf den Internetseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de -> Zahlen & Fakten -> Rechtspflege.

Weitere Auskünfte gibt: Thomas Baumann,
Telefon: (0611) 75-4114,
www.destatis.de/kontakt

Pressemitteilung vom 12. Februar 2014 – 46/14– Seite 3

Rechtskräftig verurteilte Personen

Art der Nachweisung	Verurteilte			
	insgesamt	Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)	Erwachsene (ab 21 Jahre)
Deutschland				
2010	813 266	55 388	80 091	677 787
2011	807 815	51 325	76 428	680 062
2012	773 901	44 984	69 809	659 108
darunter (2012):				
Nach Geschlecht:				
Männer	625 576	36 608	58 348	530 620
Frauen	148 325	8 376	11 461	128 488
Nach Staatsangehörigkeit:				
Nicht-Deutsche	176 942	8 543	13 012	155 387
Deutsche	596 959	36 441	56 797	503 721
<i>Je 100 000 Personen der gleichen Bevölkerungsgruppe</i>	<i>918</i>	<i>1 260</i>	<i>2 449</i>	<i>842</i>
Nach der schwersten Sanktion:				
Allgemeines Strafrecht	682 206	-	23 098	659 108
Freiheitsstrafe	121 809	-	1 030	120 779
davon:				
ohne Bewährungsaussetzung	36 373	-	140	36 233
mit Bewährungsaussetzung	85 436	-	890	84 546
Geldstrafe	560 377	-	22 065	538 312
Strafarrest	20	-	3	17
Jugendstrafrecht	91 695	44 984	46 711	-
Jugendstrafe	14 803	4 761	10 042	-
davon:				
ohne Bewährungsaussetzung	5 939	1 732	4 207	-
mit Bewährungsaussetzung	8 864	3 029	5 835	-
Zuchtmittel/Erziehungsmaßregeln	76 892	40 223	36 669	-
davon:				
Zuchtmittel	67 389	34 662	32 727	-
Erziehungsmaßregeln	9 503	5 561	3 942	-
Nach ausgewählten Straftaten:				
Straftaten im Straßenverkehr	166 688	3 554	11 560	151 574
Straftaten gegen die Person	124 137	13 120	15 125	95 892
darunter:				
Körperverletzung (einschließlich gefährliche und schwere)	73 123	10 997	11 508	50 618
Straftaten gegen das Vermögen	354 406	23 903	32 076	298 427
darunter:				
Diebstahl und Unterschlagung	138 970	14 775	13 208	110 987
Betrug	89 407	889	4 399	84 119
Sonstige Straftaten	128 670	4 407	11 048	113 215
darunter:				
Betäubungsmitteldelikte	53 544	2 053	6 150	45 341